

LEIPZIG, den 15.10. 1925.



Sr. Ehrwürden

Herrn

Rabbiner Dr. Carlebach,

Leipzig.

Geschäftsstelle:

GERBERSTRASSE 48-50

Geschäftszeit: 10—1 Uhr

Postscheckkonto: Leipzig 59547

Bank-Konto:

Commerz- u. Privat-Bank A.-G.

Fernsprecher 21516

Sehr geehrter Herr Dr. Carlebach !

Der schwere Verlust, welchen Sie und Ihre w. Familie durch das Hinscheiden Ihres lieben, hochgeschätzten Bruders erlitten haben, veranlasst uns, unsere aufrichtige Anteilnahme und unser herzlichstes Beileid auszusprechen.

Wenn es Ihnen auch im Augenblick schwer fällt, Trost zu finden, so wissen wir doch, daß Sie sich in den G"ttlichen Willen fügen und auf Ihn vertrauen werden.

Möge Ihr Haus in Zukunft von solch'schweren Schicksalsschlägen behütet sein, so daß in Ihrer werten Familie nur freudige Ereignisse walten.

Wir zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung
Jsr. Wohltätigkeitsverein „Rasche Hilfe“ (E. V.)

Der Vorstand